

INHALT

Geleitwort

Einführung

Der Bombenkrieg gegen Deutschlands Städte und die Not der Nachkriegsjahre 1940 – 1948/1949

Alliiertes Bombenkrieg

	<i>Seite</i>
Einsetzen der Tag- und Nachtangriffe	6
Systematische Vernichtung der Städte	7
Demoralisierung der Bevölkerung durch den „Luftterror“	9
Beginn der schweren Brandbombenangriffe	12
Flächenbombardierung der Städte – ein Fehlschlag	14
„Wartegau Hagen“	16
Großangriffe auf Hagen	16

Kriegsende und Nachkriegs-Hungerjahre

Kriegsende in Hagen	19
Hauptsorge – etwas zu essen	20
Ernährungskrise im Frühjahr 1947	24
Warnende Stimmen aus dem In- und Ausland	26
Produktionsrückschlag im Sommer 1947	27
Lebensmittelversorgung in Hagen	29
Wende 1948: Marshall-Plan und Währungsreform	31
<i>Anmerkungen</i>	33

Die Hagener Tagebuchchronik 1943 – 1949

Kriegsjahre 1943 – 1945

Angst vor dem Tag X	37
Erster Großangriff (1. Oktober 1943)	54
Zunahme auch der Tagesangriffe	61
Fahrt nach Kolberg und Schicksal der „Umquartierten“	75
Invasion 1944	86
Leben im „totalen Krieg“	88
Jetzt sind fast ständig Alarmer	102
Zweiter Großangriff (2. Dezember 1944)	108
Kriegsweihnacht 1944	121
Beginn eines weiteren Kriegsjahres	126
Näherrücken des Endes	134
Erster Tagesangriff (28. Februar 1945)	140

Fünfter Großangriff (15. März 1945)	146
Kriegsende in Hagen	156
Kapitulation (8. Mai 1945)	163
<i>Nachkriegsjahre 1945 – 1949</i>	
Kampf um das tägliche Brot	166
Leben mit Hunger, Hamsterfahrt und Schwarzmarkt	172
Atombombe – eine neue Ära bricht an	178
Erste Friedensweihnacht seit sechs Jahren	182
Am Beginn eines schweren Jahres	185
Unglück der Lebenden	186
Ohne Hoffnung für die Zukunft	194
Schlimmer Winter 1947 - 1948	200
Wunder der Währungsreform 1948 – 1949	204
<i>1949 In Nomine Domini</i>	210
<i>Anmerkungen</i>	216